MetallurgieParkOker



IHR NACHBAR – DER METALLURGIE PARK OKER

IHRE SICHERHEIT – UNSERE VERANTWORTUNG

Informationen nach § 8a und § 11 (1) der Störfallverordnung für die Nachbarschaft

LIEBE NACHBARN[1],

SICHERHEIT HAT FÜR ALLE MENSCHEN AM UND UM DEN STANDORT METALLURGIE PARK OKER (MPO) HERUM EINEN HOHEN STELLENWERT.

Dieses Thema ist für Sie als Anwohner ebenso wichtig, wie für die rund 1000 hier beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb arbeiten wir jeden Tag daran, Anlagen und Prozesse noch sicherer zu machen und das hohe Sicherheitsniveau weiter zu verbessern. Sicherheit hat für uns höchste Priorität.

Trotzdem, was ist zu tun, falls es, trotz aller Bemühungen, zu einem Ereignis, wie einem Unfall oder Brand kommt sollte? Die wichtigsten Informationen und Empfehlungen hierzu sind in dieser Broschüre zusammengefasst. Darin finden Sie erläutert, was im Falle eines solchen Ereignisses zu beachten ist. Darüber hinaus sind für Sie konkrete Sicherheits- und Verhaltenshinweise zusammengestellt.

Sie haben ein Smartphone, einen Laptop oder Ihr Arzt benötigt von Ihnen ein Röntgenbild? Es ist wahrscheinlich, dass Sie in vielen Gegenständen und Bereichen Ihres Alltags den Produkten aus unserem Metallurgie Park Oker begegnen.

Die hier ansässigen Unternehmen stellen Basiskomponenten her, die Hightech Anwendungen und Produkte auf höchstem Niveau ermöglichen. Dazu gehören Silicium-Verbindungen für die regenerative Energieerzeugung mit Solarzellen, Tantal-Produkte für Informationstechnologie auf kleinstem Raum, Nioboxid für die optische Industrie oder Wolfram- und Rhenium- Komponenten zur Feindiagnostik in der Medizintechnik.

Wie diese Beispiele zeigen, sind Metall- und Nichtmetallpulver aus unserem Industriepark eine wesentliche Basis für wichtige Innovationen und viele Zukunftstechnologien.

Als weltweit tätige Unternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden, Investoren, sowie gleichermaßen gegenüber der Umwelt und der breiten Öffentlichkeit. Diese Verantwortung beruht auf dem Respekt gegenüber ethischen Grundwerten, Integrität und der Einhaltung geltender Gesetze. Wir setzen auf modernste Standards beim nachhaltigen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Dazu dient speziell die Weiterentwicklung und Umsetzung eines umfassenden Sicherheitskonzepts im Metallurgie Park Oker. Damit wollen wir bestmöglich Unfällen und Betriebsstörungen der Anlagen und Prozesse vorbeugen, sowie die Menschen vor Ort schützen. Wir sind stolz darauf, dass es bei uns seit vielen Jahren zu keinen wesentlichen Betriebsstörungen gekommen ist.

[1]Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

WARUM INFORMIEREN WIR?

ERLÄUTERUNGEN ZUR STÖRFALLVERORDNUNG (12. BImSchV)

DIE STÖRFALLVERORDNUNG IST IN DEUTSCHLAND DIE ZENTRALE VORSCHRIFT ZUR TECHNISCHEN SICHERHEIT VON INDUSTRIEBETRIEBEN, IN DENEN GRÖSSERE MENGEN GEFÄHRLICHER STOFFE GEHANDHABT WERDEN.

Sie enthält Regelungen zum Vermeiden und Begrenzen von Störfällen sowie zur Dokumentation der vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen. Sie konkretisiert Anforderungen der Gefahrenvorsorge und der Gefahrenabwehr an Betreiber und Behörden.

Was aber ist ein Störfall?

Ein Störfall ist ein seltenes, außergewöhnliches Ereignis, wie beispielsweise ein Brand, eine Explosion oder der Austritt von Gefahrstoffen, bei dem Menschen oder die Umwelt gefährdet werden können.

Für solche Fälle bestehen besondere Notfall- und Sicherheitsmaßnahmen. Nicht jede Betriebsstörung ist ein Störfall. Als Störfall werden nur Ereignisse bezeichnet, bei denen erhebliche Auswirkungen innerhalb oder außerhalb des Betriebsgeländes möglich sind. Die exakte Definition findet sich im § 2 der Störfallverordnung.

Die Betriebsbereiche der TANIOBIS GmbH, H.C. Starck Tungsten GmbH und Chemitas GmbH zählen nach der Störfallverordnung zu Betriebsbereichen der „oberen Klasse", woraus sich erweiterte Pflichten ergeben. Dazu gehört zum Beispiel das Verfassen eines Sicherheitsberichtes oder das wir Sie als Nachbarn über die Tätigkeiten in den Betrieben und über deren mögliche Gefahrenpotentiale aufklären.

Dem Gewerbeaufsichtsamt in Braunschweig (GAA) als zuständiger Aufsichtsbehörde wurden diese Betriebsbereiche gemäß Störfallverordnung angezeigt.

Behördenvertreter, insbesondere des GAA, kontrollieren wiederkehrend die Betriebsbereiche. Die Intervalle der regelmäßigen Vor-Ort-Besichtigungen werden durch die Gewerbeaufsicht festgelegt.

Weder im privaten noch im betrieblichen Bereich lassen sich Störungen oder Unfälle gänzlich ausschließen. Sollte es trotz aller von uns getroffenen Sicherheitsmaßnahmen dennoch zu einem Ereignis (z. B. einem Brand oder Explosion) in unseren Anlagen kommen, ist es wichtig, dass Sie als Anwohner wissen, wie Sie sich vor möglichen Auswirkungen schützen können und im Gefahrenfall verhalten sollten. Mit dieser Broschüre möchten wir dieser Informationspflicht nachkommen und nutzen die Gelegenheit, Ihnen unsere Unternehmen vorzustellen.

Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig durch.

Wir sind uns unserer großen Verantwortung bewusst und freuen uns auch weiterhin auf eine gute und sichere Nachbarschaft.

IHR ANSPRECHPARTNER

Dr. P. Schwerthelm
Immissionsschutz- und Störfallbeauftragter

Zentrale Telefonnummer:

05321 751-0

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der Firmen am MPO:

www.metallurgiepark-oker.de

Fragen und Anregungen können Sie uns gerne schreiben über:

info@chemitas.com

Wir haben für besondere Ereignisse auf unserem Betriebsgelände (z. B. Rauch oder Lärm) eine Anwohner-Hotline eingerichtet, hierüber können Sie solche Vorfälle melden.

05321 751-51717

DER METALLURGIE PARK OKER

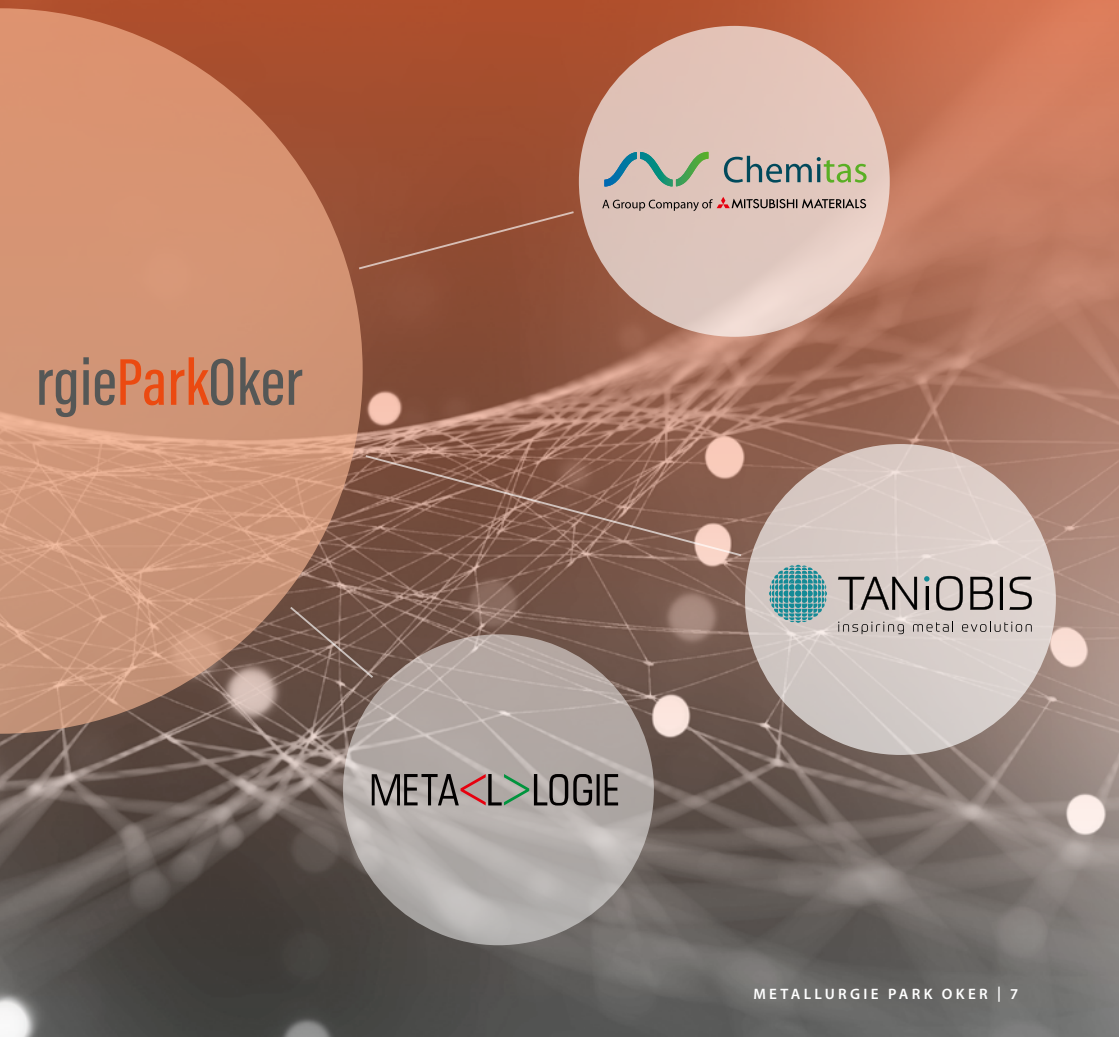
DER METALLURGIE PARK OKER IN GOSLAR STEHT IN LANGER TRADITION DER METALLAUFBEREITUNG IN DER HARZREGION.



Seit Jahrhunderten beeinflussen Erzabbau und deren Aufbereitung das Gesicht und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Goslar und der Region. Im Gegensatz zu vergangenen Jahrzehnten, garantiert die chemische Industrie heute durch die Anwendung moderner Produktionsprozesse und nachhaltiger Umweltschutzmaßnahmen eine hohe Lebensqualität vor Ort. Während die Rohstoffe früher vorrangig aus regionalen Lagerstätten stammten, kommen heute Erze und metallhaltige Materialien aus aller Welt zur Verarbeitung nach Goslar.

Zudem recyceln die ansässigen Betriebe Sekundärrohstoffe und tragen damit wesentlich zur Verwertung von Abfällen und zur Einsparung natürlicher Ressourcen und Energie bei.

Die Unternehmen im Metallurgie Park Oker bieten über 1.000 Arbeitsplätze und bilden junge Menschen zu qualifizierten, kompetenten Nachwuchskräften in zukunftsweisenden Berufen aus. Das ist Teil der regionalen Verantwortung, zu der sich der Metallurgie Park Oker ausdrücklich bekennt.



UNTERNEHMEN

IM METALLURGIE PARK OKER SIND FOLGENDE UNTERNEHMEN TÄTIG:

TANIOBIS GmbH

Die TANIOBIS GmbH ist international führend in der Entwicklung und Herstellung von Tantal- und Niob- Metallpulvern, hochreinen Oxiden und Chloriden. Eingesetzt werden diese in Bereichen moderner Elektronik, der Luftfahrt, Medizintechnik sowie der chemischen und Automobil-Industrie. Mit unserem umfassenden Produktportfolio tragen wir maßgeblich zur Realisierung von Hochtechnologietrends wie z. B. Internet of Things, 3D-Druck sowie Miniaturisierung von Elektronikgeräten bei. Dies verdanken wir auch den weltweit rund 700 Mitarbeitern, die sich dem Wandel der Zukunft an den Standorten in Japan, Deutschland, den USA und Thailand stellen und diesen erfolgreich vorantreiben.

Das Unternehmen gehört zur japanischen JX Advanced Metals Group, die weltweit im Bereich Förderung, Weiterverarbeitung und Ver edelung von Metallen sowie der Herstellung von Materialien für elektronische Bauteile tätig ist.

H.C. Starck Tungsten GmbH

H.C. Starck Tungsten GmbH ist der weltweit führende Hersteller hochwertiger, auf individuelle Kundenbedürfnisse abgestimmter Wolfram-Pulver. Das Unternehmen verbindet einhundertjährige Erfahrung in der Wolfram-Verarbeitung mit hoher Innovationskraft und Technologiekompetenz. Jahrzehntelange Erfahrung im Recycling stellt die stabile Versorgung mit konfliktfreien Rohstoffen sicher.

H.C. Starck Tungsten Produkte finden Einsatz in Hightech-Industrien wie Luftfahrt, Medizintechnik, Chemie, Konstruktions- und Maschinenbau, Automobil, sowie der Energieindustrie (z.B. bei der Öl- und Gasförderung).

ChemiLytics GmbH & Co. KG

ChemiLytics GmbH & Co. KG in Goslar ist eines der größten Industrielabore Deutschlands für anorganische Analytik und Pulvercharakterisierung. Auf insgesamt 7.500 Quadratmetern Nutzfläche erarbeiten hier etwa 80 Mitarbeiter chemische Analysen und physikalische Messdaten.

Chemitas GmbH

Die Chemitas GmbH ist Teil der Mitsubishi Materials Group und hat sich auf industrie- und chemienahe Dienstleistungen spezialisiert. Sie ist Standortdienstleister des Metallurgie Park Oker. Das Unternehmen versorgt und unterstützt die anderen Betriebe des Metallurgie Parks und bündelt die erforderlichen Aktivitäten zur Einhaltung der Anforderungen der Störfallverordnung im Rahmen eines Sicherheitsmanagementsystems. Es unterhält Lagerbereiche für gefährliche Stoffe, die für die Produktion benötigt werden oder im Rahmen des Herstellungsprozesses anfallen. Die Chemitas ist Partner für die Versorgungssicherheit mit Energie und Medien der Standortbetriebe und stellt u.a. die reibungslose Steuerung der Warenflüsse sicher. Die Chemitas stellt somit den sicheren Ablauf der Prozesse und die reibungslose Steuerung der Warenflüsse sicher.

Höganäs Germany GmbH

Mit einer Jahreskapazität von 500.000 Tonnen ist der Höganäs-Konzern Weltmarktführer für Metallpulver. In enger Abstimmung mit Kunden entwickelt das Unternehmen zukunftsorientierte Lösungen für Automobilkomponenten, Elektromotoren, Löten, Oberflächenbeschichtung, additive Fertigung. Höganäs betreibt 18 Produktionsstätten weltweit und beschäftigt 2.200 Mitarbeiter, davon ca. 550 an den deutschen Standorten Goslar und Laufenburg. Der Umsatz 2025 belief sich auf 1 Mrd. Euro. Höganäs wurde 1797 gegründet und befindet sich im Besitz der schwedischen Lindéngruppen und der Vermögensverwaltungsgesellschaft FAM, eine Gründung der Wallenberg-Stiftungen.

Metalogie GmbH

Die Metalogie GmbH ist ein führendes Software-Unternehmen für die Metall-, Baustoff- und Recyclingbranche. Lösungen und Innovationen für Probenahme, Laborprozesse und weitere analytische, verfahrenstechnische und organisatorische Abläufe sind weltweit im Einsatz. Etablierte Standardlösungen werden optimal in das Kundenumfeld integriert. Ziel ist es, durch kundenorientierte Digitalisierung der Prozesse die Effizienz und Qualität zu steigern und somit einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Industrie zu leisten.

PRODUKTIONSVERFAHREN

DIE HERSTELLUNG DER HOCHWERTIGEN PRODUKTE ERFORDERN EIN EINZIGARTIGES KNOW-HOW UND ERFAHRUNGEN, DIE ÜBER VIELE JAHRE GEWACHSEN SIND.



Dazu zählen die richtige Wahl der Rohstoffe, Verfahrensschritte, Aggregatzustände, Temperaturen und Verweilzeiten. Erst dadurch erhalten die Produkte ihre gewünschten Eigenschaften wie Partikelgröße, chemische Reinheit oder Oberfläche, die zur Weiterverarbeitung bei den Kunden entscheidend sind.

Die Rohstoffe gelangen zunächst in spezielle Anlagen, in denen sie mit Hilfe von Säuren, Laugen, thermischer oder mechanischer Verfahren aufbereitet werden. In mehreren Schritten werden hierdurch die erwünschten Wertstoffe gewonnen und liegen dann in Form von hochwertigen Endprodukten, wie z. B. Metallsalzen vor. Diese Arbeitsschritte laufen weitgehend in geschlossenen Systemen ab.



BETRIEBSSTÖRUNG

IN AUSSERGEWÖHNLICHEN FÄLLEN, WENN DURCH EINE BETRIEBSSTÖRUNG EINE ERNSTE GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT VON MENSCHEN UND / ODER FÜR DIE UMWELT ENTSTEHT, SPRICHT MAN VON EINEM STÖRFALL.

Ein Störfall könnte sich ergeben, wenn zum Beispiel Chemikalien aus einem Lagertank austreten.

Von besonderer Bedeutung für die Nachbarschaft könnte die Freisetzung von Flusssäure sein.



Flusssäure (HF) kann in Eisenbahnkesselwagen angeliefert und in Lagerbehältern bevorratet werden. Sie könnte nach unbeabsichtigter Freisetzung gasförmig über die Werksgrenzen getragen werden und sowohl ätzend auf Haut, Augen und Schleimhäute als auch akut giftig wirken.

Von weiterer Bedeutung für die Nachbarschaft könnte die Freisetzung von folgenden Stoffen sein.

In den Anlagen befinden sich zum Teil **Stäube mit Anteilen an Nickel- und Cobaltverbindungen**. Gelangen diese bei einer Freisetzung über einen langen Zeitraum in die Umgebungsluft, können sie gesundheitsschädlich und / oder krebserzeugend wirken.

Auf dem Gelände wird **Chlor** gelagert und in der Produktion verwendet. Bei einer unabsichtlichen Freisetzung können gasförmige Anteile über die Werkgrenzen getragen werden, welche Reizungen der Haut, der Atemwege und der Augen hervorrufen kann.

Darüber hinaus können im Falle eines Brandes Gase und Aerosole entstehen, die je nach Brandherd, Intensität und Konzentration reizend / ätzend und / oder gesundheitsschädlich / toxisch sein können.

EINSATZSTOFFE UND IHRE GEFÄHRDUNGSMERKMALE

Gefahreneinstufung	Stoffbeispiele	Wesentliche Gefahreneigenschaften
1.1.1 **H1** (Akut toxisch) 	Cobaltmetallpulver und -oxid	Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen! Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden! Schädigt die Organe!
1.1.2 **H2** (Akut toxisch) 	Metallsalze (KF, NaHS, TaF_5, NbF_x); Metall-Agglomerate und sonstige Verbindungen	Lebensgefahr bei Einatmen und Hautkontakt; Giftig bei Verschlucken! Schwere Verätzungen und Augenschäden! Schädigt die Organe!
1.3.1 und 1.3.2 **E1 und E2** (Gewässergefährdend) 	Natriumhydrogensulfid; Metalle, Hartmetalle und Legierungen (Ni/Co, CoTaW, Co-Metallpulver)	Sehr giftig für Wasserorganismen!
1.2.5.3 **P5c** (Entzündbare Flüssigkeit) 	Methylisobutylketon und -Lösungen; Ta/Nb-Keton	Leicht entzündbar!
1.4.1 **O1** 	Natrium	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können!
2.16 	Chlor	Kann Brände verursachen oder verstärken; Lebensgefahr bei Einatmen! Reizung der Haut, der Atemwege, der Augen!
2.31 **Einatembare, pulverförmige Nickelverbindungen** 	Schmelzgut, Filterstaub, Schlamm und Weichschrott	Schädigt die Organe! Kann Krebs erzeugen!
2.16 2.44 2.38 	Propan Wasserstoff Sauerstoff	Extrem entzündbares Gas unter Druck! Kann Brand verursachen oder verstärken!
2.3 **Erdöl-Erzeugnisse Kraftstoffe** 	Spezialbenzin, Heizöl, Dieselkraftstoff	Extrem entzündbar! Kann bei Einatmen oder Verschlucken tödlich sein! Kann Organe schädigen! Giftig für Wasserorganismen!

VORSORGE FÜR DEN ERNSTFALL

DER METALLURGIE PARK OKER IST SEIT VIELEN JAHREN FREI VON WESENTLICHEN BETRIEBSSTÖRUNGEN.

Risiken lassen sich wesentlich reduzieren, wenn die möglichen Gefahren bekannt sind und die Quellen oder Ursachen systematisch abgebaut werden. Diesen Weg verfolgen die Unternehmen im Metallurgie Park Oker konsequent und kontinuierlich. In Zusammenarbeit mit externen Notfall- und Rettungsdiensten haben wir, abgestimmt mit den zuständigen Behörden, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von eventuellen Störfällen getroffen.

In einen Alarmierungsfall greift die Werkfeuerwehr unmittelbar ein. Die Werkfeuerwehr ist gemäß § 16 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes eine anerkannte Werkfeuerwehr und speziell für die Belange der Betriebe ausgebildet. Ihr stehen Ausrüstungs- und Rettungsmittel für alle denkbaren betrieblichen Situationen zur Verfügung. Sie ist wesentlicher Bestandteil des internen Alarm- und Gefahrenabwehrplans, der detailliert vorgibt, wie bei Störungen in den einzelnen Betrieben vorzugehen ist.



Dieser Plan gilt auch für die Mitarbeiter vor Ort, die regelmäßig in den Sicherheitsbelangen geschult werden.

Unser Notfallmanagement führt regelmäßig Übungen und Schulungen durch. Dazu gehören Übungen gemeinsam mit Feuerwehren der Stadt Goslar, den umliegenden Orten, sowie den Rettungsdiensten, Katastrophenschutz des Landkreises Goslar und der Polizei, sowie internen Trainings und Tests unserer Alarm- und Notfallabläufe.

VERHALTEN IM NOTFALL

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN BEI CHEMIEUNFÄLLEN

WIE WERDE ICH INFORMIERT?

- durch Sirene
- durch Lautsprecherdurchsagen
- durch Rundfunk- und Fernsehdurchsagen
- über die NINA-App
  Die NINA-App kann ich hier herunterladen:

WAS MUSS ICH TUN?

- Ruhe bewahren
- Vom Unfallort fernbleiben!
  Straßen und Wege für die Einsatzkräfte freihalten!
- Gebäude aufsuchen,
  Hilfsbedürftige (wie Kinder, ältere oder behinderte Menschen) ins Haus holen.
- Ich suche geschlossene, hoch liegende Räume – also keine Keller – auf. Ich schließe alle Türen und Fenster. Geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen oder Explosionsauswirkungen.
- Ich stelle die Belüftung oder Klimaanlage ab. Das gleiche tue ich, wenn ich mich im Auto befinde.
- Nachbarn und Passanten informieren und vorübergehende Passanten aufnehme.
- Ich schalte das Radio ein: NDR II 96,0 MHz (12,266 GHz DVB-S-Radio)

Die Rettungsleitstelle des Kreises Goslar sammelt alle Erkenntnisse über mögliche Auswirkungen und informiert über Medien so umfassend wie möglich.

WAS KANN ICH SONST NOCH TUN?

- Ich vermeide jedes offene Feuer (Rauchen!).
- Ich halte mir bei Geruchswahrnehmungen nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzuatmen.
- Ich unterlasse telefonische Rückfragen, damit die Leitungen für die Einsatzkräfte verfügbar bleiben.
- Ich verlasse das Haus nicht unaufgefordert, so schütze ich mich selbst und halte die Verkehrswege für die Einsatzkräfte frei.

ENTWARNUNG ERFOLGT DURCH DIE POLIZEI ODER DEN KATASTROPHEN-SCHUTZ DES LANDKREISES

WHAT TO DO IN CASE OF AN EMERGENCY

BASIC INFORMATION AND RECOMMENDATIONS FOR ACTION IN THE EVENT OF A CHEMICAL ACCIDENT

HOW WILL I GET INFORMATION?

- from siren
- from PA announcements
- from radio and television bulletins
- from the NINA app
  To download the NINA-App:

Goslar District Rescue Coordination Center collects all information about potential effects and provides information to the media as comprehensively as possible.

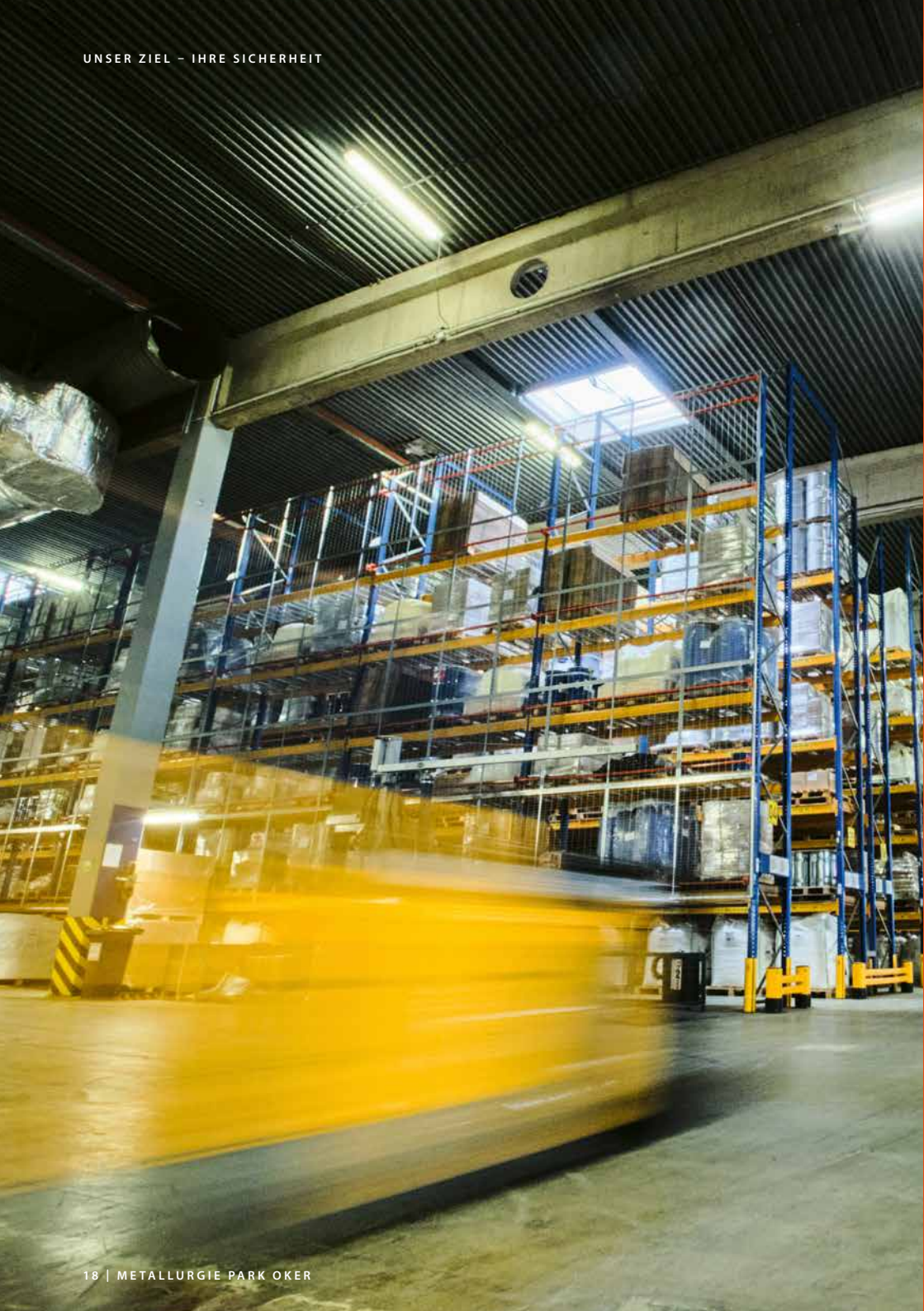
WHAT SHOULD I DO?

- Keep calm
- I keep away from the scene of the accident! Keep roads and paths clear for emergency services!
- Search for cover in a building, bring people in need (such as children, elderly or disabled people) into the house!
- I go to a closed, above-groundlevel room, i. e., not a basement. I close all doors and windows. Closed rooms provide effective initial protection against gases and the effects of explosions.
- I switch off the ventilation or air conditioning. The same applies if I am in my car.
- I inform neighbours and passers-by. I take in any passers-by.
- I switch on the radio:
  NDR II 96,0 MHz (12,266 GHz DVB-S-Radio)

WHAT ELSE SHOULD I KEEP IN MIND?

- I avoid any open flames (no smoking!).
- If I notice any odours, I hold damp cloths over my mouth and nose to avoid inhaling toxic substances.
- I refrain from making phone calls so that the lines remain available for emergency responders.
- I do not leave the house unless instructed to do so; this way, I protect myself and keep the roads clear for emergency responders.

THE ALL-CLEAR IS GIVEN BY THE POLICE OR CIVIL PROTECTION



STÖRFALLINSPEKTION DURCH DIE ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE

Die Anlagen im Metallurgie Park Oker unterliegen regelmäßigen Prüfungen, Wartungen und Instandsetzungsmaßnahmen, die den störungsfreien, sicheren Betrieb gewährleisten.

Zudem stimmen wir uns vor Ort regelmäßig mit den zuständigen Behörden ab.

Die zuständige Aufsichtsbehörde kontrolliert den Betriebsbereich bei regelmäßigen Vor-Ort-Besichtigungen.

Der aktuelle Überwachungstermin kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Ausführliche Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung können bei der Chemitas GmbH schriftlich angefordert werden.

Die Ergebnisse der letzten Begehungen finden Sie unter:

www.umweltkarten-niedersachsen.de

WEITERE AUSKÜNFTE ERTEILT DIE ZUSTÄNDIGE AUFSICHTSBEHÖRDE:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig
Ludwig-Winter-Straße 2 · 38120 Braunschweig
Telefon 0531 354760
Mail: poststelle@gaa-bs.niedersachsen.de

Chemitas GmbH
Lange Wanne 8
38644 Goslar

E info@chemitas.com

www.chemitas.de
www.metallurgiepark-oker.de

Stand 10/2026